

Der Luchs der Bär und der Wolf

Der Luchs

Der Luchs gehört zur Familie der Katzen. Die Haarpinsel an den Ohren und der helle Backenbart sind seine wichtigsten Erkennungsmerkmale. Sein Kopf hat eine rundliche Form. Das Fell ist rötlich bis graubraun und zeigt ein dunkles Fleckenmuster. Es tarnt den Luchs sehr gut. Die Spitze seines kurzen Stummelschwanzes ist schwarz. Die Hinterbeine des Luchs sind länger als die Vorderbeine. Er hat grosse Pranken und kann seine Krallen einziehen. Der Luchs hört ausgezeichnet und kann das Rascheln einer Maus noch aus 50 Meter Entfernung wahrnehmen. Ausserdem sieht er sehr gut im Dunkeln, sogar bis zu sechs Mal besser als der Mensch. Sein Geruchssinn ist hingegen nicht besonders gut ausgeprägt. Der Luchs jagt vor allem in der Nacht. Er kann bis zu sieben Meter weit springen. Bei einem

Sprint über kurze Strecken erreicht er bis zu 70 Kilometer pro Stunde.

Der Wolf

Der Wolf gehört zur Familie der Hunde. Typisch sind seine grossen Ohren, der lange, buschige Schwanz und die spitze Schnauze. Der Wolf hat zehn Zähne mehr als der Mensch. Sein Fell nimmt je nach Lebensraum Grau-bis Brauntöne an, ist manchmal auch schwarz oder weiss. Im Winter wird es dick und schützt den Wolf vor Schnee und Kälte. Der Wolf hat lange, dünne Beine. Die Krallen kann er nicht einziehen. Alle Sinne des Wolfs sind sehr gut ausgeprägt. Er sieht in der Nacht ausgezeichnet und hört andere Wölfe noch bis auf zehn Kilometer Distanz. Seine Nase ist über tausend Mal empfindlicher als die menschliche. So kann er seine Beute verfolgen, eine Gefahr wittern, oder andere Wölfe erkennen. Der Wolf macht bis zu 60 Kilometer lange Streifzüge pro Nacht. Er

erreicht Spitzen Geschwindigkeiten von 45 bis 50 Kilometer pro Stunde.

Der Bär

Der Braunbär ist ein kräftiges Raubtier. Er hat einen grossen, runden Kopf und kleine, schwarze Kugelaugen. Seine Ohren sind klein und rund. Im Schulterbereich hat er einen typischen Buckel, der aus Muskeln besteht. Seine Beine sind kurz und stämmig. Er hat grosse Tatzen mit fünf Zehen, langen Krallen und dicken, behaarten Ballen an den Unterseiten. Sein Schwanz ist kurz und im braunen, dichten Fell verborgen. Der Braunbär hört und sieht nicht besonders gut. Er ist kurzsichtig. Sein Geruchssinn ist aber sehr gut ausgeprägt und seine Nase ist bis zu 100000-mal empfindlicher als die menschliche. Der Braunbär ist hauptsächlich während der Dämmerung unterwegs.

Das Thema hat mir sehr gut gefallen von Cédric.

